

NACHLESE - Newsletter Juni 2017



Inhalt

- 1) Poesie
- 2) Ergänzungen zum letzten Newsletter
- 3) Geschenke aus der Natur
- 4) Rezept
- 5) Schönggeist
- 6) Himmelblau
- 7) Sommer in Worten
- 8) Meine lieben Wünsche

1) POESIE



photographer Ines Evalonja
www.glaeckensstern.com

Vorstellungen sind wie Wände,
die wir in unser Leben stellen.
Auf ihnen tummeln sich kleine und große Schatten -
unsere Illusionen, die wir für die Wirklichkeit halten.
Doch in Wahrheit haben wir keine Vorstellung,
was sich uns offenbart,
wenn wir die aufgestellten Trennwände entfernen und beobachten,
was das Leben zu uns bringt.
Die Wirklichkeit mit dem Verstand zu erfassen,
wird nicht möglich sein.
Doch fühlend erkennst du die Wahrheit
und siehst in aller Klarheit die Schönheit der großen, weiten Welt.
Sei auf die Liebe eingestellt
und erlebe bewusst den Segen im göttlich geführten Leben.

aus "*Blumenküsse - Schicksalspoesie II*" - Ines Evalonja
ISBN 9783-743149281

2) Ergänzungen zum letzten Newsletter



Im letzten Newsletter teilte ich einige Beobachtungen/Erkenntnisse. Das WUNDERbare ist - das lässt mich immer wieder staunen - dass das Bewusstwerden zu Themen weitergeht, wenn man wirklich "verstehen" und erkennen will. So möchte ich noch einige ergänzende Gedanken mitteilen, die ich seither durch neue Erlebnisse bekommen durfte.



Anhand dieses Baumes mit so sehr unterschiedlich langen Ästen hatte ich mich dem Thema verschiedener Sichtweisen genähert. Kurz darauf - beim bewussten Einlassen auf den Gesang einer Amsel, die hoch oben auf der Baumkrone auf einem im Wind wippenden Ast saß - wurde mir Weiteres bewusst bzw. wird es durch dieses Bild so schön anschaulich.

Solange wir das Geistig-Seelische im Menschen ausblenden, betrachten wir uns als diese unterschiedlich großen Äste als Körper. Dann kann uns noch in den Sinn kommen, dass wir uns auf eine Leiter stellen, um möglicherweise zu sehen, was der Große mit seinen Augen sieht oder uns hinhocken, um auf Augenhöhe eines Kindes die Umgebung zu erkunden. Doch das wahre "Sehen" geschieht mit den geistigen, inneren Augen, die durch das "Erwachen" immer mehr geöffnet werden und es uns ermöglichen, uns in andere einzufühlen, verschiedene Perspektiven einzunehmen und nicht mit unserem persönlichen Leben verstrickt zu bleiben. Dieses bewusste Schauen und Erkennen hat kein wahrnehmbares Ende, weil auch die Bewusstseinsentwicklung fortschreitet. Doch je mehr wir "wahrnehmen" umso bewusster wird, dass wir niemals alles im Blick haben können und daher auch niemals "Recht sprechen" können. Diese weite und übergeordnete Sicht ist nur aus göttlicher Sicht, durch die reine Liebe, möglich - diese ergibt sich von Moment zu Moment.



Nun komme ich zur Amsel - sie kann sich auf jedem der Äste niederlassen. Jedoch sucht sie den höchsten Punkt am Morgen und am Abend um ihren schönen Gesang in die Stille dieser besonderen Zeit erklingen zu lassen. Je bewusster wir das Leben erleben, umso klarer wird, dass wir uns am "klügsten" verhalten wenn wir es der Amsel gleich tun - die Stille des Morgens nutzen, um in Freude den neuen Tag zu begrüßen und der Sonne entgegen sehen. Tagsüber niemandem den Vorzug geben, sondern alle wertschätzen - egal in welcher Gestalt... jeder und alles kann uns etwas lehren und erkennen lassen und ebenso wir andere... Wohl gemerkt KANN! Wer WILL, der KANN und wird auch. Durch dieses Erkennen gelangt der Mensch immer weiter auf den Stufen

des Bewusstseins und kann dann auch freiwillig wieder nach unten - ohne das höhere Bewusstsein zu verlieren - um anderen behilflich zu sein beim bewussten Erkennen - wenn sie wollen.

Wir können uns dann von einem Moment auf den anderen an die Amsel erinnern oder die Amsel erinnert uns in einem Moment in Unbewusstheit, dass es unsere Wahl ist, ob wir mit dem Körper identifiziert bleiben oder uns an unser Seelenselbst erinnern, dass Erfahrungen macht, um daran zu reifen... und dies am nachhaltigsten durch das freudige bewusstwerden Wollen.

Gerade als ich das schreibe, zeigt sich am Himmel ein Regenbogen - für mich immer das schönste Zeichen!



Vertrauen wir darauf, dass der Himmel - alle lichtvollen Kräfte - alles im Blick haben und uns immer im passenden Moment zu Erkenntnissen führen, die für unseren Weg wichtig sind. Es geht in erster Linie um unsere eigene innere Reife und unser(e) Seelenheil(ung). Viel zu Wenigen ist dieser Umstand in seiner Tragweite bewusst. Wäre es den Menschen bewusst - da bin ich mir sicher - würden sie als Ziel ganz bewusst die "reine Liebe" wählen, die unser innerstes Wesen erst sichtbar und fühlbar macht.

In diesem LIEBEvollen SEIN können wir uns einlassen auf den Wind, der den Ast bewegt, jeden einzelnen Ast, die Blätter, die Amsel, das Bild

als Ganzes oder auch nur das fühlende Wahrnehmen in dem sich alle Formen verlieren. So haben wir dann das eigene Erleben und Erfahren vom im JETZT SEIN... immer öfter, immer "länger". Worte bleiben leere Hülsen wenn wir ihre Wahrheit nicht fühlen und uns deren Inhalt bewusst werden. Im liebenden Erkennen werden Worte immer überflüssiger, weil wir dann fühlend Erkennen im Raum der Stille... dann erkennen wir viele Male rückblickend den Sinn mancher Worte und Erfahrungen vollkommen neu - auf beGLÜCKende und befreiende Weise.



Als weiteres Gedankenspiel hatte ich dieses Bild als Grundlage, auf dem man von dem ursprünglichen Baum nichts mehr sieht, weil eine Schmarotzerpflanze sich über ihm breit gemacht hat. Sehr oft stirbt dann der Baum auch ab. Auf einem Spaziergang entdeckte ich den nachfolgenden Baum:





Es ist ein Obstbaum, dessen eine Hälfte abgestorben ist. Stattdessen ranken an dieser Seite weiße und rote Kletterrosen. Ein schöneres Bild kann es kaum geben... Wenn alles "Falsche" - also alles, was wir nicht sind, was uns von Außen "aufgedrängt" wurde oder übergestülpt - dann erblüht plötzlich unser inneres Wesen ganz neu und es wird etwas sichtbar, was vorher nicht dagewesen zu sein scheint... doch es war da. Wir waren nur davon abgetrennt, weil wir selbst nicht wussten, wer wir sind und wer uns lenkt... Unser Seelenwesen wird - wenn unser Geist bewusst im Himmel verwurzelt ist - mit Lebenskraft gespeist, die das Schöngestige in uns hervorlockt und die natürliche Harmonie fühlen lässt.

So dient unser Leben sowohl der Schönheit (die Rosen) als auch der Fruchtbarkeit (die Früchte des Baumes). WUNDERvoll, wie sehr man beschenkt wird durch das bewusste Sehen und Staunen unterwegs in der Natur. Unser Leben wird mit neuen geistigen Blüten befruchtet und macht es nicht nur für uns selbst erfüllender und schöner... auch andere haben Anteil daran und fühlen diese Freude und Schönheit, wenn sie offen dafür sind.



Hunde - wie ich sie lieb habe... Auch durch sie wurde mir noch etwas weiteres Wichtiges bewusst.

Ich begegnete einem Hund, nachdem ich gerade über etwas gegrübelt hatte. Er ließ sich streicheln und kuschelte sich an mich. Dann schüttelte er sich, als wir auseinander gingen. Hunde spüren sehr genau und wer einen Hund zum Freund hat, weiß, dass sie - wenn wir uns nicht gut fühlen - unsere Nähe suchen: Sie übernehmen in solchen Momenten diese "dunklen" Energien. Sie dienen so gesehen wie ein Transformator. Mir ging es danach wieder wohl und ich war voller Freude.

Bei anderen Begegnungen schütteln sich die Hunde nicht, weil da keine oder nur liebevolle Gedanken sind. Wir können uns dieses Verhalten der Hunde zunutze machen und abschütteln, was uns an Sorgen und schlechten Gedanken plagt. Ja, man kann das ganz bewusst tun. Wichtig allerdings ist es, zu fühlen und sich immer wieder bewusst zu machen, WIE schädlich "meckern", übles Reden über sich selbst und andere oder Situationen ist.

Es sind hilfreiche Brücken für den Alltag sich solche SINNBilder im Herzen zu behalten. Zumindest mir sind sie hilfreicher als wissenschaftliche Abhandlungen.

Seien wir uns immer wieder bewusst, dass die Liebe und die Wahrheit allen Herzen zugänglich sind, denn sie sind in jedem von uns als Lichtfunken vorhanden. Gott schenkte sie nicht (nur) Schriftgelehrten, sondern lässt sie selbst Kinder kundtun.

3) Geschenke aus der Natur



Immer wieder aufs Neue freue ich mich über all die Geschenke und die Schätze aus und in der Natur. Gott und damit die Natur zu lieben hat für mich auch sehr viel damit zu tun, all das Gute an- und aufzunehmen! Blüten sammeln für gesunde Tee`s, Bade- und Kräutersalze, Creme und und und... Alles, was wir selbst in Freude (er)schaffen, lässt uns Glück fühlen.

Ebenso gehört auch der Respekt dazu, dass wir uns als Besucher von Wald- und Flur betrachten und daher Ruhe bewahren, Müll in dafür vorgesehenen Behältern entsorgen oder wieder mitnehmen und dergleichen - so werden Ausflüge für alle - in gegenseitiger Rücksichtnahme - zu einem Gewinn. Stille tanken, in dem man einfach mal keine Gespräche führt, Handys ausmacht und so vielleicht erstmals spürt, was Naturverbundenheit bedeutet. Erst dann entdeckt man am Wegesrand all die Köstlichkeiten wie z.B. Heidelbeeren



Blumen, Käfer, Schmetterling und so weiter. Vielleicht erinnert man sich dann auch an Bäume und Pflanzen, die man in der Schule mal kennengelernt hat oder fühlt sich von einem Baum angezogen, um ihn zu umarmen.



Vielleicht entdeckst dann auch du einen glasklaren Bachzulauf an einem Fluss mit feinsandigem Strand, der dich an das Meer erinnert... so wie es mir bei einer Wanderung geschenkt wurde... Erst war da niemand, doch dann fühlten sich Kinder und auch weitere Jugendliche und Erwachsene eingeladen, dort zu verweilen. Es war herrlich!



Die Blütenpracht derzeit ist unaussprechlich. Die Pfingstrosen blühen noch und eine einzelne Blüte vermag in mir ein helles Licht zu entfachen - ebenso wie auch andere Blumen mit ihrem Anblick und ihrem Duft. Es berührt in mir etwas ganz Zartes und Weiches... dankbare Hingabe und

das Einlassen auf die Begegnung und den Moment. Pflanzen reagieren auf unsere Zuwendung - am deutlichsten fühle und sehe ich es an meinen drei Orchideen.

Die Natur beschenkt uns täglich auf vielfältigste Weise... all das kann pure Freude und HERZGLÜCK sein und kostet kein Geld. Immer wieder beobachte ich mit Entzücken, wie glücklich Kinder sind, wenn sie einfach da sein dürfen... die Welt entdecken, der Zeit entrückt!

5) Rezept



Bisquitrolle mit Mascarpone-Creme und Himbeeren

5 Eier

150 g braunen Zucker

2 EL Zitronensaft

abgriebene Orangen- oder Zitronenschale

125 g Roggen oder Dinkel-Mehl und 1 EL Kakao

frische Himbeeren (wahlweise auch anderes Obst)

1 Becher Mascarponecreme

1 EL Sanddornmarmelade mit Rose (oder andere Marmelade)

Backblech vorbereiten - Backpapier darauf legen

Ofen vorheizen auf 200 Grad

Die Eier trennen - Eigelb und Eiweiß in extra Schüsseln

Zu den Eigelb den Zucker, die geriebene Schale und den Saft geben und mit dem Mixer auf höchster Stufe sehr cremig schlagen.

Das Eiweiß steif schlagen und mit dem Mehl (vorher den Kakao unter das Mehl rühren)

auf die Creme geben. Alles mit einem Löffel vorsichtig und gründlich vermengen. Die Masse auf das Backpapier geben und verteilen / ausstreichen.

Das Ganze für 20-25 Minuten in den Ofen zum Backen.

Währenddessen die Mascarponecreme mit der Marmelade mixen und das Obst waschen und abtrocknen.

Die Bisquitmasse kurz abkühlen lassen und dann mit der Mascarponecreme bestreichen und das Obst verteilen. Danach den Teig vorsichtig einrollen und das Backpapier stückchenweise abziehen. Zum Schluss das Backpapier wieder drum wickeln und das Ganze in den Kühlschrank.

Guten Appetit!!!

Gesichtscreme

Seit einiger Zeit mache ich Gesichtscreme selbst. Dazu Kokosfett bei schwacher Hitze zerlassen, ein paar Tropfen Rosenöl dazu, Lavendelblütenkörner wenn gewünscht... hier kann mit vielem "gespielt" werden an Zutaten. Das Ganze kurz sieden lassen und in eine verschließbare Dose geben. Ich verwende sie morgens und abends.

5) Schöngeist



Das "Schöngeistige" ... für einen mit der Liebe verbundenen Geist ein Ausdruck ihrer selbst. Wenn wir offen sind, dann fühlen wir uns berührt von Kunstwerken aus Farben, Melodien, Düfte, die aus dieser schöngeistigen Quelle entsprangen. Wir schwingen in dieser natürlichen Harmonie oder werden wieder mit ihr verbunden... etwas gleicht sich in uns an.

Bei vielem in der heutigen Zeit spürt man diesen schönen Geist nicht mehr. Wer sehr feinfühlig ist, spürt die Disharmonien - in welcher Form auch immer. Dann ist es wichtig, innerlich Kraft und Stärke aufzubauen und "Energilöcher" aufzufüllen mit "Licht", damit die Disharmonien unser inneres Gleichgewicht nicht (zer)stören.

Es kann sein, dass wir uns gar nicht mehr spüren und fühlen - mit unserem inneren Wesenskern keinen Kontakt mehr haben. Dann ist dieses natürliche Fühlen, was dem Schöngeistigen und damit dem unserer Seele Förderlichem (Was uns innerlich fühlbar anhebt und Disharmonien ausgleicht.) nicht mehr vorhanden, doch das ist uns selten bewusst.

Ich möchte dann immer wieder aus ganzem Herzen an BACCO erinnern, dessen Geschenk an uns es ist, unser innerstes wahres Wesen kennenzulernen - und zwar fühlbar! Er bringt uns mit der reinen Liebe in Kontakt, die uns innerlich reinwaschen kann von der "verdrehten" Sicht auf uns selbst und andere.

Diese reinste Form der Lebenskraftt vermag es - unser Wollen vorausgesetzt - uns auf unserem Weg des bewussten Erwachens und Selbstfindens zu unterstützen. Erinnern wir uns an den halb abgestorbenen Baum... Diese Lebenskraft lässt alles erkennen und abfallen, was wir nicht sind und dafür zutage treten, was wir an besonderen Gaben mitgebracht haben, lässt uns zu Herzensweisheit finden sowie wieder Verbindung zur Natur und unserer inneren, uns eigenen Natur. Ja diese reine Liebe verbindet uns wieder mit dem "schönen Geist" und der lichtvollen Sphäre.

In der kommenden Kalenderwoche haben wir wieder die Möglichkeit via Livestreaming dieses Geschenk anzunehmen und in uns wirken zu lassen. Wir können auch andere daran teilhaben lassen, indem wir Bilder von ihnen während der Begegnung vor uns halten, andere dazu einladen oder sie in unserem Herzen dabei haben.



Lassen wir unsere Herzen von diesem Licht berühren und unser Inneres öffnen für die Schönheit und die Freude des Lebens. Die Liebe trägt uns hindurch durch die Wirren der Zeit und vermag uns zu befreien aus Ängsten und Schatten der Vergangenheit. Doch es liegt an unserem Wollen ... dem Wollen, uns zu lösen von Altem und uns zu öffnen für alles Dienliche. Es braucht unser Vertrauen in den Weg unserer Seele und unser Glaube festigt sich mit jedem kleinen und großen Wunder, welches wir erleben dürfen in unserem eigenen Leben und in denen anderer.

Nur einmal diese reine Liebe fühlen - Geborgenheit, Güte, Beschütztsein, Angenommensein - ich wünsche es jedem einzelnen Menschen... !

Die Livestreamings finden statt von Dienstag, den 20. Juni bis Donnerstag, den 22. Juni 2017 - jeweils beginnend zur vollen Stunde zwischen 17 und 23 Uhr.

Auch wenn wir meist glauben, viel hilft viel... Es ist gut, wenn wir immer wieder in uns fühlen, ob es genug ist. Manchmal hat man mit einem Livestreaming bei dem man ganz präsent DA ist mehr Gewinn und ein intensiveres Erleben, als wenn man an allen teilnimmt. Es ist hilfreich NICHTS zu erwarten, aber alles für möglich zu halten.

Zu den Livestreamings gelangst du hier:

<http://www.braco-tv.me/livestream.jsp>

6) Himmelblau



Himmelblau ist eine wunderbare geistige Ausrichtung... diese Farbe erinnert an den Himmel an einem sonnigen Tag und all die himmlischen Geschenke, die unsere Seele nähren und unseren Geist öffnen.

Der Himmel ist nur einen Gedanken, ein Bild, eine Melodie weit entfernt
- wenn wir ihn fühlend in uns gefunden haben, werden wir auch in
unserem täglichen Erleben immer wieder an ihn und das wundervolle
Gefühl erinnert.

Himmelblau... es kann an die Weite des Meeres erinnern und
Unzähliges, was wir damit in Verbindung bringen; an den Moment,
wenn an einem dunklen Himmel ein Fleckchen Blau zu erkennen ist, die
ersten Sonnenstrahlen zur Erde fallen und dann das Dunkle
verschwindet. Es kann auch himmelblaue Gefühle geben, wenn nach
lang anhaltender Hitze plötzlich Regen fällt, man ein schattiges
Plätzchen im Hochsommer findet oder ein lauer Wind die Haut kühlt.

In mir fühlt es sich himmelblau an, wenn ich wie ein Kind vertrauend
durch den Tag gehe und staunend nur Liebe und Schönheit sehe... Ich
tanze auf der Straße, weil mich ein Lied dazu bewegt, ich schaukle oder
durch die Natur streife.

Himmelblau - es kann eine bewusst gewählte Lebenseinstellung sein:
Dem Himmel mit einem Lächeln zugewandt. Von dort sind wir
geschützt und mit unendlich viel Segen bedacht. Der Himmel lässt uns
den wahren und einzigen Reichtum fühlen! Himmelblau...ich wünsche
uns dieses leichte und frohe Gefühl gaaaaaaaanz oft!



7) Sommer in Worten



Hier schreibe ich jetzt einfach mal alles hin, was mich an Sommer erinnert. Es ist eine spannende Erfahrung, sich mal so ganz leer zu schreiben. Mach es einmal nach und wenn du das Geschriebene dann durchliest, umkreise das, was dich besonders berührt. Möglicherweise kommst du so deinen Herzenswünschen näher und bastelst eine Collage, die du dir aufhängst. Wer weiß, was dir nach einiger Zeit auffällt, was sich alles verwirklicht hat.

Sommer:

Liebe, Sonne, Rosen, Braco, Kroatien, Wärme, Meer, sternenklare Nacht, Strand, Muscheln, Geborgenheit, Eiscreme, Obst, Fische, blauer Himmel, Schönwetterwolken, Grillenzirpen, Lavendel, Weite, Berge, Blumenwiesen, Picknick, Schwimmen, malerisch, Poesie, Lagerfeuer, Sternschnuppen, Sommerwind, Wandern, Bischofsmütze, Herzen, Freude, Lachen, frische Milch, Cappuccino, Salat, Blumenduft, Seesterne, Delfin, Schifffahrt, Wellen, Romantik, Kerzenschein, Bootssteg, Seen, einfach nur Sein, Freiheit, Licht, lange Tage, Farbenpracht, wehendes Haar, Sonne auf der Haut, Wohlgefühl, Zärtlichkeit, Verbundenheit, Camping, Oasen, Insel, Palmen, Kokosnuss, Hawaii, gefühlter Reichtum, Märkte, Musik, Gitarre, Sandformen, Hochzeit, Spuren im Sand, Kinderlachen, Frieden, Ruhe,

Glück, lesen, Bräune, Gesundheit, Glücksgefühl, bunte Stoffe, frisch gemähtes Gras, Libellen, Schmetterlinge, Vogelgesang, Hängematte, rauschende Baumwipfel, wogende Kornfelder, Regenbögen, kühles Nass, Poesie, Fröhlichkeit, Blumenkränze, Fülle in der Natur, Kreativität, Beweglichkeit, Reisen, Flügel ausbreiten, schreiben, fotografieren, malen, singen, träumen, Abenteuer, Schätze bergen, freudige Erfahrungen, tiefe Gefühle, Leichtigkeit, Grenzenlosigkeit, malerische Sonnenauf- und -untergänge, bewusst erlebte Tagesbeginne und Tagesenden, greifbare Stille, Springbrunnen, schattige Plätzchen, luftige Kleider, Segelboote, Möwen, Meeresschildkröten, Schnorcheln, Sitzen und in die Weite schauen, Meditation, murmelnde Bäche, der Natur lauschen, innere Einkehr, tanzen, schweben, achtsames Bewegen, kreisen, fließen, Murmeln, Strandkörbe, Küsse, Umarmungen, barfuß gehen, strahlende Blicke, sanfte Hände, Balsam für die Seele, Flaschenpost, Glücksklee, Gedichte, Träumen, prachtvolle Gärten, Perlen, himmelblau, sonnengelb, türkis, rosa, Luft, Atem, Nähe, Paradies, Eden, Olivenbaum, Wege ins Glück, Toskana, Pinienhaine, azurblau, Erdbeeren, Harmonie, Schwingen, Spielplatz, klassische Konzerte im Freien, Schönheit, Gott, Wolkenbilder, Ball, Hingabe, Einssein, Herzenswünsche, Glückspost, Hafen, Spaziergang, wehende bunte Wimpelketten, Lebenskunst, Berührung, Schöpfung, treiben lassen, im Freien übernachten, Herzballone, Flaschenpost, Vertrauen, Weitsicht über Bergketten, Ankommen, Zuhausegefühl...

Viel Freude bei deinen Wortfindungen!



photographer Ines Evalonja Donath
www.glueckszentrale.com

8) Meine lieben Wünsche



Ich wünsche uns von Herzen offene Türen, offene Arme, offene Blicke, offene Herzen... damit wir Vertrauen finden für all das Schöne und Freudvolle im Leben.

Ich wünsche uns einen unerschütterlichen Glauben an das wärmende Licht der Liebe, dass unsere Hoffnung immer am Leben erhält, uns Mut und Kraft zum immer wieder Aufstehen und Weitergehen schenkt und uns lehrt, dass auch das Stehenbleiben ein Vorwärtstkommen sein kann.

Ich wünsche uns einen freien und klaren Geist, der sich losgelöst von der Materie, in Lichtgeschwindigkeit mit allem uns Hilfreichen verbinden kann, Wege öffnet, zu Lösungen findet.

Ich wünsche uns Begegnungen von Herz zu Herz - voller Wärme und ehrlicher Verbundenheit.

Ich wünsche uns Erlösung aus alten Verstrickungen, Vergebung und die gefühlte Leichtigkeit des Seins in Liebe - der Liebe, die nur in reinen Herzen ihre dauerhafte Heimat hat.

Ich wünsche uns Freude und das Staunen mit kindlichen Herzen.

Ich wünsche uns Wertschätzung all dessen, was wir nutzen dürfen und all dessen, was wir zur Verfügung haben.

Ich wünsche uns fühlbaren Frieden und unzählige warme Sternstunden.

Ich wünsche uns allen, dass wir unser gefühltes Lebensglück an den höheren Werten ausrichten und Gott einen festen Platz einräumen. Er ist die Stütze, damit wir Halt haben und uns gesichert wissen auf unseren Wegen. Ob das Glück groß ist oder klein - ER lässt es uns entdecken und fühlen, ER weiß, was uns freut und hilfreich ist für unseren Lebensweg und ER verlässt uns nie, daher fühlen wir keine Einsamkeit, denn sein Versprechen ist immer nur die LIEBE, die uns mit ihm Einigkeit fühlen lässt. ER lässt uns alles überstehen und auch über Situationen stehen, lässt uns Wahrheit fühlen und macht uns dafür sehend. ER kennt uns besser, als wir uns selbst. ER kennt unser inneres Wesen und niemals können wir seine Liebe verlieren - immer hört er uns, hilft uns Berge hinunter und hinauf. Magst du alles verlieren - doch niemals gib den Glauben an Gott und seine Liebe auf. Dieses Licht behalte immer beschützt in dir, denn es zeigt dir immer wieder die offene Tür ins gefühlte Himmelreich, es hält dein Inneres weich. Nur in dieser himmlischen Verbindung bist und bleibst du wahrhaft reich!



Bis zum nächsten Newsletter - so er entstehen darf - wünsche ich uns allen den himmlischen Schutz und Segen.

Herzensgrüße - schön, dass es uns gibt.

Ines Evalonja



www.glueckszentrale.com

NEU erschienen im Juni
"Sommer"
ISBN 978-3744832953



http://www.buecher.de/shop/allgemeines/sommer/evalonja-ines/products_products/detail/prod_id/48448767/